

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 16/0434
413 - Fachbereich Soziales			Datum: 04.11.2016
Bearb.:	Neuenfeldt, Sirko	Tel.: -435	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Sozialausschuss	17.11.2016	Entscheidung

Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS) - Fortsetzung der Zuschussgewährung

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt, dem Diakonischen Werk für die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose ab dem Jahr 2017 einen jährlichen Zuschuss für die Dauer von 5 Jahren in Höhe von 26.200 / 48.800 (gem. Antrag der Fraktionen) zu gewähren.

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Diakonischen Werk einen Vertrag mit einer Laufzeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2021 abzuschließen.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle: 331000.531800
 Haushaltsplan: 2017
 Ausgabe: 26.200 € / 48.800,00 €
 Mittel stehen zur Verfügung: ja

Folgekosten/Jahr: 26.200 / 48.800 € / Jahr 2018
 26.200 / 48.800 € / Jahr 2019
 26.200 / 48.800 € / Jahr 2020
 26.200 / 48.800 € / Jahr 2021

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Vertragslaufzeit 01.01.2017 bis 31.12.2021

Sachverhalt

Im Dezember 1996 entstand im AK Obdachlosigkeit die Idee, eine Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS) zu errichten. Am 29.09.1998 beschloss der Sozialausschuss, die TAS beim Finanzamt am Herold-Center einzurichten. Die Trägerschaft wurde dem Diakonischen Werk übertragen. Im Dezember 1998 wurden die Container aufgestellt.

Der Betrieb der TAS wurde für 2 Jahre auf Probe eingerichtet. Am 22.06.2000 beschloss der Sozialausschuss, dass die TAS weitergeführt wird.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Im Februar 2001 wurde die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk einen neuen Standort in der Nähe des Herold-Centers zu finden.

Nach längerer Suche wurde im April 2006 beschlossen, die TAS auf ein Grundstück hinter der Bücherei Garstedt zu verlegen. Für das Grundstück erhielt das Diakonische Werk einen Nutzungsvertrag. Das Gebäude wurde vom Diakonischen Werk als Eigentümer und Bauherr errichtet.

Mit dem Umzug wurde der jährliche Zuschuss für die darauffolgenden 5 Jahre auf 25.000 €/jährlich festgesetzt. Im Jahr 2009 erfolgte eine Erhöhung auf 26.200 €.

Mit Beschluss vom 15.09.2011 (B 11/0354) hat der Sozialausschuss den jährlichen Zuschuss für die Zeit 2012 bis 2016 auf 26.200 €/jährlich festgesetzt.

Mit Schreiben vom 10.10.2016 beantragte das Diakonische Werk eine Erhöhung des städtischen Zuschusses ab den Jahr 2017 auf 48.800 €.

Das Diakonische Werk führt in dem Antrag aus, dass in den letzten Jahren folgende Veränderungen festgestellt wurden:

- Massive Steigerung der Beratungsanfragen
- Erhöhung der Gästezahlen
- Zunahme der Schwere und Komplexität sozialer Schwierigkeiten bei den Klienten /-Innen
- Erhöhter Betreuungsbedarf des ehrenamtlichen Teams durch gestiegene Arbeitsanforderungen

Diese Entwicklungen machen einen erhöhten Personaleinsatz (Vollzeitstelle mit Supervision) erforderlich, damit die Arbeit in der gewohnten Qualität fortgeführt werden kann. Die Intensität der Nutzung und die Öffnungszeiten der Einrichtung machen eine professionelle hauptamtliche Betreuung erforderlich. Des Weiteren ist aus Hygienegründen der Einsatz einer professionellen Gebäudereinigung notwendig.

Im Sachbericht zum Verwendungsnachweis für das Jahr 2015 wurde durch das Diakonische Werk bereits angemerkt, dass es angemessen und erforderlich ist, den Umfang der Arbeitszeit der hauptamtlichen Kraft auf eine Vollzeitstelle aufzustocken. Nähere Ausführungen hierzu gaben Frau Müller (Leiterin der TAS) und Frau von der Heyde (Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes) bereits in der Sitzung des Sozialausschusses am 16.06.2016.

Anlagen:

Antrag des Diakonischen Werkes vom 10.10.2016